

Das Projekt



Durch den **Klimawandel** werden Überflutungen an der Ostseeküste in Schleswig-Holstein (SH) an Intensität und Häufigkeit zunehmen. Ein wichtiger Teilbereich des Küsten- und Meeres-schutzes umfasst die Anpassung an diese Risiken. **Eigenvorsorge** als wichtige Maßnahme verringert Schäden signifikant. Viele Küstenbewohner:innen sind jedoch noch unzureichend darüber informiert, dass sie gemäß Wasserhaus-haltsgesetz dazu verpflichtet sind, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor Hochwas-serfolgen zu treffen.

Ziel des Projektes »Überflutung? Eigenvorsorge. Wissen. – Eine Ausstellung zu Überflutungs- Risiken«, kurz **ÜberFlut**, ist die Initiierung eines Austausches mit der lokalen Bevölkerung im Rahmen einer öffentlichen **Ausstellung** in Kiel, Flensburg und Lübeck zu Überflutungsrisiken und Eigenvorsorge. Wir möchten die Küstenbewohner:innen in Schleswig-Holstein dazu aufrufen, sich mit ihren Erfahrungen zu diesem Thema in Form von Fotos, Geschichten, Fragen, Zeichnungen u. Ä. zu beteiligen. Ihre Beiträge bilden die Exponate der Ausstellung, die ihren Perspektiven und Fragen Raum geben und das Bewusstsein für Eigenvorsorge schärfen soll. Zugleich trägt die Ausstellung zum Aufbau und zur Stärkung des interkommunalen Austausches in Schleswig-Holstein bei.

Weitere Informationen unter
www.kommflutost.de

EINE AUSSTELLUNG ZU ÜBERFLUTUNGSRISIKEN

Kontakt



Dr. Anna Lena Bercht • Dr. Jana Koerth
Geographisches Institut
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Ludewig-Meyn-Str. 8, 24118 Kiel
kommflutost@geographie.uni-kiel.de
www.kommflutost.de

Für Fragen zum Projekt und zur Ausstellung stehen wir gerne zur Verfügung.

Projektpartner



Stand: Juni 2022

Förderer

Das Projekt ÜberFlut wird gefördert durch die Smarte KielRegion, die Teil des Förderprogramms »Modellprojekte Smart Cities« des Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) ist. Die Ergebnisse von ÜberFlut werden bei der Erstellung einer Smarte KielRegion Strategie Anfang 2023 berücksichtigt.

Ein Projekt von:



ein Projekt für die Kreise Plön und Rendsburg-Eckernförde sowie die Landeshauptstadt Kiel

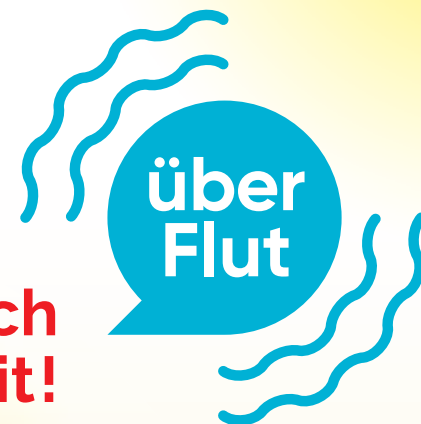


Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Hrsg.: Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Geographisches Institut
Fotos: Andrea Kietzmann, 29. 3. 2020 (Hochwasser);
ÜberFlut (Tools, Poster); Design: Eckstein & Hagedstedt, Kiel



Mach mit!

Überflutung?
Eigenvorsorge.
Wissen.

Open Call
bis 1. 9. 2022



Christian-Albrechts-Universität zu Kiel



Ausschreibung Mach mit!

Sturmfluten und Regen in Schleswig-Holstein:

Du hast Erfahrungen mit Hochwasser gemacht? Du weißt, wie man in deiner Nachbarschaft mit Überflutungen umgeht? Du hast eine Frage zum Umgang mit Überflutungsrisiken? Oder du hast eine Geschichte zu Eigenvorsorge, die du teilen möchtest?

Sende uns deinen Beitrag und gestalte die **Ausstellung ÜberFlut** mit!

- **Art der Beiträge:** Willkommen sind alle erdenklichen Formate, die sich auf ein Poster drucken lassen, z. B. Fotos, Geschichten, Fragen, Zeichnungen – von dir, aus deiner Familie, aus deiner Umgebung.
- **Teilnahme:** Teilnehmen können alle Menschen aus Schleswig-Holstein, die Erfahrungen mit Überflutungen gemacht haben oder die das Thema interessiert.
- **Einsendung:** Die Beiträge können digital per Email oder mit der Post eingesendet werden (Kontaktdata siehe unten).
- **Einsendeschluss:** 1. 9. 2022
- **Weitere Informationen zur Teilnahme:** www.kommflutost.de



Ausstellung Herbst 2022



Unter allen eingesendeten Beiträgen verlosen wir **Sachpreise** im Wert von **2.000 Euro**.

Die **Ausstellung** soll auf kreative und lebendige Art und Weise eure Perspektiven zum Thema Eigenvorsorge bei Überflutungsrisiken sichtbar machen und Diskussionen zu Klimaanpassung in Schleswig-Holstein anregen.



Das Jubiläum der Ostseesturmflut 1872, die sich im Herbst 2022 zum 150. Mal jährt, bettet die Ausstellung inhaltlich ein.

Poster der Ausstellung:
Hier könnte dein Beitrag
zu sehen sein.
(Beispiel Kiellinie in Kiel)

Abb. außen rechts:
Hochwasser in Lübeck,
29. 3. 2020



Orte Kiel, Flensburg, Lübeck



Projektdurchführung

Das **Projekt ÜberFlut** wird von den Geographinnen Dr. Anna Lena Bercht und Dr. Jana Koerth geleitet. Ihre Forschung beschäftigt sich mit umweltpsychologischen Fragestellungen zum Umgang mit den Folgen des Klimawandels.

Förderer: Smarte KielRegion

Zeitraum der Ausstellungen: Herbst 2022

Ausstellungsorte: Kiel, Flensburg und Lübeck
(im öffentlichen Raum)

Projektstandort: Geographisches Institut der Christian-Albrechts-Universität (CAU) zu Kiel

Projektpartner

In das Projekt sind das Flensburger Schifffahrtsmuseum, das Naturwissenschaftliche Museum Flensburg, das GEOMAR sowie die Städte Kiel und Lübeck eingebunden. Sie unterstützen das Projekt in der Organisation der Ausstellung und bringen sich konzeptionell in den Projektverlauf ein.

